

| | | |
|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| TOP 18 | Antrag Stadtrat Gunter Walther Erklärung gegen Rassismus, rechtsradikales Gedankengut, Fremden- feindlichkeit und Diskriminierung | 001(VII)2 020 |
| TOP 19 | Antrag der Stadträte Hans Klitzschmüller und Johannes Kunze Zuwegung zum Friedhof aus der Fanny-Tarnow-Siedlung | 010(VI)2 019 |
| TOP 19 | Antrag Fraktion DIE LINKE - Die PARTEI Verlängerung der Aussetzung der Maßnahmen mit einer Beitragserhebung für Straßenbaumaßnahmen | 013(VII)2 019_2 |
| TOP 20 | Vorstellung der Ziele und Inhalte für die Arbeitsgruppe Rad | |
| TOP 21 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 22 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

| | | |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| TOP 1 | Grundstücksangelegenheit "Am Holländer" | 066/2019 _2 |
| TOP 2 | Grundstücksangelegenheit | 113/2019 _2 |
| TOP 3 | Zuschlagserteilung - Vergabe von Bauleistungen zum Neubau Hochwas- serpumpwerk | 003/2020 |
| TOP 4 | Zuschlagserteilung Grüne Achse, westliche Altstadt – Landschaftsbauar- beiten | 006/2020 |
| TOP 5 | Zukünftige Verfahrensweise zur Veräußerung von Grundstücken | |
| TOP 6 | Mitteilungen und Anfragen | |

Öffentlicher Teil

| | |
|--------|--------------------------------------------------------------------|
| TOP 23 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse |
| TOP 24 | Schließung der Sitzung |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlen- den Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtratsvorsitzende Herr Freiwald eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mit-
glieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 35 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschluss-
fähigkeit.

2. Enthüllung der Gedenktafel am Ratssaal

(ab jetzt anwesend Hr. Riemer, Hr. Duschek, Hr. Krüger – 38 Stadträte)

Herr Freiwald enthüllt die Gedenktafel vor dem Ratssaal zur Auflösung der Stadtverordneten-
versammlung im Jahr 1933.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Klitzschmüller zieht seinen Antrag – TOP 17 Zuwegung zum Friedhof aus der Fanny-Tarnow-Siedlung vorerst zurück.

Herr Reichel beantragt die Änderung der Reihenfolge. Der TOP 20 – Antrag der Fraktion Weißenfels auf dem Weg zur klimafreundlichen Stadt, soll vor den TOP 9 Entwurf zum INSEK verschoben werden.

Herr Walther beantragt die Änderung der Reihenfolge. Der TOP 18- Antrag Ausrufen des Klimanotstandes soll vor dem NEU TOP 8 – Antrag der Fraktion Weißenfels auf dem Weg zur klimafreundlichen Stadt verschoben werden.

Weitere Anträge auf Änderung der Tagesordnung gibt es nicht. Die vorliegende Tagesordnung ist damit - einschließlich der Änderung zu den vorgenannten Tagesordnungspunkten - angenommen.

4. Einwohnerfragestunde

(ab jetzt anwesend Hr. Kabisch-Böhme – 39 Stadträte)

Frau Beatrix Schierhorn stellt eine Anfrage zur Zwingeranlage in der Markwerbener Straße und reicht diese schriftlich ein.

Der Oberbürgermeister wird die Anfrage schriftlich beantworten.

5. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2019 wird mit einer Enthaltung bestätigt.

6. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Dringlichkeitsentscheidungen

Haushaltsplanung

Es wird eine Handreichung zu den aktuellen Zahlen ausgereicht. Nach derzeitigem Stand muss ein Defizit von 4 Mio. € ausgeglichen werden. Ein Konsolidierungskonzept ist damit unumgänglich.

Für die Außenanlage der Albert-Einstein-Schule und für Ersatzpflanzungen musste bereits ein Vorgriff auf den Haushalt getätigt werden.

Antrag Fraktion AfD – Reparatur Saaleradweg

Der Antrag der Fraktion beinhaltet die Instandsetzung des Saaleradweges. Wie in jedem Jahr ist die Instandsetzung an eine Fremdfirma vergeben und wird in den nächsten Wochen durchgeführt. Herr Risch bittet die Fraktion um Rücknahme des Antrages.

Fragen zum Bericht

Herr Riemer meint, dass es eine Unstimmigkeit zur korrekten %-Angabe für die Kreisumlage gibt. Herr Risch verweist auf das Schreiben des Burgenlandkreises vom 17.12.2019, demnach wird 2020 eine Umlage von 38,29 % erhoben.

Weiter meint Herr Riemer positiv, dass einige Vorschläge der Stadträte in die Erarbeitung des Haushaltsplanes eingeflossen sind. Weitere Streichungen, um nicht in die Haushaltskonsolidierung zu gelangen, hält er für den richtigen Weg.

Herr Risch ergänzt, dass ein Ausgleich nicht möglich ist. Die Unterhaltungskosten sind bereits auf ein minimales gekürzt.

Herr Walther fragt an, weshalb es im Bereich Finanzbuchhaltung eine Einstellung gegeben hat. Die ausgeschiedene Abteilungsleiterin Finanzbuchhaltung wurde bisher durch Herrn Schicke ersetzt, welcher jedoch seit 01.01.2020 Fachbereichsleiter Finanzdienste ist, informiert Herr Risch.

Herr Rauner stellt fest, dass es für den Ausfall des Neujahresempfanges verschiedene Gründe gibt. Zunächst waren es die Kosten und später die Personalaufwendungen. Im nächsten Jahr soll nun wieder ein Empfang stattfinden, jedoch ändert sich am Personalbestand nichts. Er bittet um Aufklärung.

Herr Risch erläutert, dass es im Bereich OB derzeit einen Personalengpass gibt. Weiter ist der Ausfall des Neujahresempfanges seit Oktober 2019 bekannt und hätte besprochen werden können.

7. Abberufung und Neuberufung eines sachkundigen Einwohners für den Kulturausschuss

Beschluss-Nr. SR 064-06/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels stellt die Beendigung der Mitgliedschaft von Herrn Stefan Duschek als sachkundiger Einwohner im Kulturausschuss zum 06.12.2019 fest.

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels stellt die Mitgliedschaft von Herrn Steffen Rühlmann als sachkundiger Einwohner im Kulturausschuss zum 31.01.2020 fest.

Abstimmung: dafür: 38 dagegen: 0 Enthaltung: 1

8. Beschluss zur Sitzverteilung und Besetzung der beschließenden und beratenden Ausschüsse

Beschluss-Nr. SR 065-06/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels stellt die von den Fraktionen vorgeschlagene Besetzung der Ausschüsse entsprechend der Anlage fest.

Abstimmung: dafür: 38 dagegen: 1 Enthaltung: 0

9. Antrag Stadtrat Gunter Walther Ausrufung des Klimanotstandes in Weißenfels

Herr Walther kritisiert zu Beginn, dass er sich nicht auf dem Anwesenheitslisten der Ausschüsse wiederfindet. Hierfür ist eine Klärung innerhalb der Verwaltung nötig.

Der Antrag wird von Herrn Walther begründet.

Beschluss-Nr. SR 066-06/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels erklärt den Klimanotstand in Weißenfels und in allen seinen Ortsteilen.

Abstimmung: dafür: 2 dagegen: 31 Enthaltung: 6

10. Antrag der Fraktion SPD - Weißenfels auf dem Weg zur "klimafreundlichen Stadt"

Herr Reichel hat einen geänderten Antrag eingereicht. Wie vom Umweltausschuss empfohlen, wurden die Punkte 4 und 5 gestrichen. Weiter wird der Vorschlag aufgenommen, dass der Klimaschutz Bestandteil des INSEK werden soll.

Herr Walther fragt an und schlägt vor, dass die Fraktion den Begriff des Klimanotstandes aus seinem Antrag übernimmt. Dieser Vorschlag wird nicht aufgegriffen.

Beschluss-Nr. SR 067-06/2020

1. Stadtrat und Verwaltung werden in Zukunft dem Klimaschutz eine bedeutend höhere Priorität einräumen. Bei sämtlichen Stadtratsbeschlüssen sind zudem die Klimaauswirkungen in einfacher Form zu bewerten.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein „Weißenfelder Leitbild Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ zu erarbeiten, welches anhand strategischer Ziele operative Maßnahmen für den Zeithorizont bis 2030 ableitet. Dieses Leitbild wird in das INSEK als eigener Schwerpunkt Klima (als neuer Punkt 12) aufgenommen, damit erübrigt sich eine eigene Konzeption.
3. Der Oberbürgermeister berichtet einmal jährlich zu Maßnahmen auf Grund des Leitbildes im Stadtrat. Das Leitbild ist erforderlichenfalls fortzuschreiben.

Abstimmung: dafür: 37 dagegen: 1 Enthaltung: 1

11. Entwurf zum Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (INSEK) 2030 der Stadt Weißenfels

Herrn Papke ist wichtig, dass die Stadtteile aufgearbeitet werden und diese auch aktiv am INSEK beteiligt werden. Dazu gehören neben der Neustadt, das Gebiet Süd und West. Die Öffentlichkeitsbeteiligung kann nicht allein durch Auslegung abgedeckt sein. Zur Beteiligung sollte ein Handlungskonzept mit Terminstellungen vorgegeben werden.

Die Befragung der Beiräte erfolgte, jedoch ist das Konzept nach wie vor fehlerhaft, mahnt Herr Rauner an. Die Fraktion CDU-FDP-BfG wird eine umfangreiche Stellungnahme zum Konzept einreichen. Es ist festzustellen, dass das beauftragte Büro keine gute Arbeit geliefert hat.

Herr Klitzschmüller wirbt darum, dass interessierte Bürger zur Einsichtnahme auf die Stadträte zugehen können. Jeder besitzt sämtliche Unterlagen.

Herr Uwe Brückner informiert, dass schon zur nächsten Sitzung eine Fortschreibung des INSEK beantragt wird. Bei der heutigen Schnellebigkeit müssen Akzente gesetzt werden.

Es geht derzeit lediglich um die Bestätigung des Entwurfes, stellt Herr Risch klar. Nach Beschluss zum Entwurf wird es eine 2-wöchige Betroffenenbeteiligung geben und anschließend eine 2-monatige Öffentlichkeitsbeteiligung. Zur Auslegung wird im Amtsblatt und auf der städtischen Homepage informiert. Nach Abwägung der eingebrachten Stellungnahmen wird im Januar/ Februar 2021 das Konzept beschlossen. Anschließend sind die Stadtteilentwicklungskonzepte fortzuschreiben, um beispielsweise in der Neustadt mit dem Quartiersmanagement beginnen zu können.

Herr Klitzschmüller ergänzt, dass die neue Bibliothek Erwähnung finden muss.

Diese ist bereits im Stadtgebiet Mitte integriert, erklärt Herr Risch. Unter Schaffung kultureller Orte ist die Bibliothek wiederzufinden. Die Benennung von konkreten Maßnahmen ist nicht zielführend.

Beschluss-Nr. SR 068-06/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt,

1. dem Entwurf zum Integrierten Städtebaulichen Stadtentwicklungskonzept 2030 Weißenfels zuzustimmen.

2. entsprechend § 171b Abs. 3 BauGB eine Betroffenenbeteiligung und eine Beteiligung öffentlicher Aufgabenträger durchzuführen.
3. die eingehenden Hinweise und Anregungen aus den Teilnahmeverfahren den politischen Gremien des Stadtrates vorzulegen und abzustimmen.

Abstimmung: dafür: 38 dagegen: 0 Enthaltung: 1

12. Verkehrsberuhigungskonzept Großkorbetha/Kleinkorbetha

Beschluss-Nr. SR 069-06/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt das Verkehrsberuhigungskonzept für die Ortsteile Großkorbetha und Kleinkorbetha und erteilt das Einverständnis zur Beibehaltung und Umsetzung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Sinne des § 45 Abs. 1c StVO.

Abstimmung: dafür: 38 dagegen: 1 Enthaltung: 0

13. Verkehrsberuhigungskonzept Uichteritz/Lobitzsch

Herr Uwe Brückner bittet um Auskunft, weshalb die Beschlussfassung notwendig ist.

Herr Arning stellt mit diesem Beschluss den rechtssicheren Bestand fest. Dies ist notwendig, um auf Änderungen und Ergänzungen verkehrsberuhigter Maßnahmen reagieren zu können.

Beschluss-Nr. SR 070-06/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt das Verkehrsberuhigungskonzept für den Ortsteil Uichteritz/Lobitzsch und erteilt das Einverständnis zur Beibehaltung und Umsetzung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Sinne des § 45 Abs. 1c StVO.

Abstimmung: dafür: 37 dagegen: 1 Enthaltung: 1

14. Verkehrsberuhigungskonzept Wengelsdorf

Beschluss-Nr. SR 071-06/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt das Verkehrsberuhigungskonzept für den Ortsteil Wengelsdorf und erteilt das Einverständnis zur Beibehaltung und Umsetzung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Sinne des § 45 Abs. 1c StVO.

Abstimmung: dafür: 36 dagegen: 2 Enthaltung: 1

15. Verkehrsberuhigungskonzept Storkau/Obschütz/Pettstädt

Beschluss-Nr. SR 072-06/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt das Verkehrsberuhigungskonzept für die Ortsteile Storkau, Obschütz und Pettstädt und erteilt das Einverständnis zur Beibehaltung und Umsetzung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Sinne des § 45 Abs. 1c StVO.

Abstimmung: dafür: 36 dagegen: 1 Enthaltung: 2

16. Antrag Stadtrat Gunter Walther - Ideenfindung und Planung für einen zentral gelegenen Campingplatz mit Jugenderlebniscamp für Weißenfels

Herr Walther begründet seinen Antrag, welchen er bereits im Jahr 2016 vorgebracht hat. Im Masterplan Tourismus ist der Standort nicht benannt und die Planung ist für das Jahr 2021 vorgesehen. Er plädiert dafür, dass sein Antrag beschlossen wird und die Verwaltung zeitnah ins Arbeiten kommt.

Herr Uwe Brückner spricht sich für die Idee eines Campingplatzes aus. Jedoch liegt der Masterplan Tourismus vor und danach sollte gehandelt werden.

Beschluss-Nr. SR 073-06/2020

Das Gelände Badanlagen soll für die Anlage eines zentral gelegenen Campingplatzes mit Jugenderlebniscamp auf Eignung geprüft werden und in die Planungen der Stadt Weißenfels mit aufgenommen werden.

Abstimmung: dafür: 1 dagegen: 28 Enthaltung: 10
Damit ist der Antrag abgelehnt.

17. Antrag Stadtrat Gunter Walther - Gesellschafteranweisung Stadtwerke Weißenfels GmbH zum Bau einer zentralen Enthärtungsanlage für die Trinkwasserversorgung

Herr Walther begründet seinen Antrag.

Gemäß § 10 Abs. 4 der Hauptsatzung verweist Herr Freiwald als Vorsitzender des Stadtrates den Antrag zur Vorberatung in den Hauptausschuss.

18. Antrag Stadtrat Gunter Walther Erklärung gegen Rassismus, rechtsradikales Gedankengut, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung

Zu Beginn fragt Herr Walther an, ob er eine kurze Redepause bekommen könnte. Der Vorsitzende verneint diese Bitte, um mit der Tagesordnung in festgelegter Reihenfolge fortzufahren.

Herr Walther begründet seinen Antrag.

Gemäß § 10 Abs. 4 der Hauptsatzung verweist Herr Freiwald als Vorsitzender des Stadtrates den Antrag zur Vorberatung in den Hauptausschuss.

19. Antrag Fraktion DIE LINKE - Die PARTEI Verlängerung der Aussetzung der Maßnahmen mit einer Beitragserhebung für Straßenbaumaßnahmen

Herr Klitzschmüller begründet seinen Antrag.

Herr Rauner kann dem Antrag folgen, vermisst jedoch die Liste der Verwaltung um Ausnahmen tätigen zu können.

Auch Herr Risch meint, dass er mit diesem Antrag leben kann, jedoch die gesetzlichen Grundlagen nicht gegeben sind. Beispielsweise ist die Straße „Zum Güterbahnhof“ zeitnah auszubauen, um den öffentlichen Nahverkehr während der Brückensperrung zu gewährleisten.

Aus diesem Grund schlägt Herr Risch vor, dass er zum Beschluss des Haushalts im März vorgeschlagen wird, welche Straßen dennoch ausgebaut werden müssen.

Als Ergänzung meint Herr Risch, dass der Gotthardsberg in Markwerben als Teilsanierung ohne grundhaften Ausbau erfolgen kann.

Beschluss-Nr. SR 074-06/2020

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt alle für 2020 und 2021 vorgesehenen Straßenbauprojekte, für die nach § 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Straßenausbaubeiträge erhoben werden müssten, nicht zu realisieren.

Die Verwaltung wird beauftragt eine Liste mit vorgesehenen Straßenbaumaßnahmen vorzulegen, um Ausnahmen tätigen zu können.

Es gilt jedoch die Einschränkung, den Beschluss vorzeitig aufzuheben, wenn sich der Landtag von Sachsen-Anhalt für eine Neuregelung beziehungsweise Abschaffung der Straßenausbaubeiträge entscheidet und ein neues Gesetz landesweit in Kraft tritt.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 1 Enthaltung: 5

20. Vorstellung der Ziele und Inhalte für die Arbeitsgruppe Rad

Herr Freiwald erklärt, dass fortan alle Arbeitsgruppen im Stadtrat einen Zwischenbericht abgeben können.

Herr Papke führt aus, dass die Sitzungen laut Leitfaden der Verwaltung grundsätzlich nicht öffentlich sind. Er möchte wissen, weshalb die Arbeitsgruppe nicht selbst darüber befinden kann. Die Ziele der AG wurden festgelegt und können im System nachvollzogen werden. Die Stadträte können innerhalb der nächsten Woche gern weitere Schwerpunkte für die AG Rad melden. Die nächste Sitzung findet am 20.02.2020 statt.

Herr Risch erklärt, dass Arbeitsgruppen außerhalb eines rechtlichen Rahmens gegründet werden. Demnach ist der Status der Beratung nicht festgelegt, wird aber als nicht öffentliche Beratung empfohlen. Bei öffentlichen Sitzungen ist der Raum und die Bekanntmachung entsprechend anders zu wählen. Auf Nachfrage bestätigt er jedoch, dass auf Wunsch der Arbeitsgruppe fremde Dritte an der Sitzung teilnehmen können.

21. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Straßenausbaubeiträge Gotthardsberg Markwerben
- Gerichtskosten
- Sozialräume Rathaus
- Müllentsorgung Silvesternacht
- Pachtgaragen

Frau Schlegel möchte wissen, wann mit der Endabrechnung der Gerichtskosten zu rechnen ist. Dies wird Herr Risch schriftlich beantworten, sowie über das laufende Disziplinarverfahren und Folgen daraus.

Dazu ergänzt Frau Schlegel, dass der Stadtrat das Einreichen einer Klage mehrfach abgelehnt hat und nun die Kosten aus der kommunalen Kasse finanziert werden sollen. Auch darauf wird Herr Risch in der Beantwortung eingehen.

22. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen OB:

- Die NASA GmbH sieht die Einrichtung neuer Haltepunkte auf der Strecke Weißenfels – Zeitz vor. Das Anhörungsverfahren muss durch den Stadtrat beschlossen werden.
- Es liegt eine Anhörung zum Ausbau des Knotenpunktes B176/ L205 – Am Luftschiff vor. Im August soll die Baumfällung erfolgen und im Jahr 2021 mit dem Bau begonnen werden.
- Die Räumlichkeiten der Koordinierungsstelle in der Marienstraße sind gekündigt. Das Angebot wird zukünftig im Neustadtbüro durchgeführt.
- Es gibt Überlegungen an Silvester ein zentrales Feuerwerk anzubieten. Ein Verbot ist nicht umsetzbar.
- Die Badanlagen sind Landschaftsschutzgebiet. In Gesprächen mit der unteren Naturschutzbehörde wurde nach Möglichkeiten für das Parken der Berufspendler gesucht. Mit einer Eingrenzung soll zumindest verhindert werden, dass auf dem Rasen geparkt wird.
- Informationen zum Ablauf Städtepartnerschaftsjubiläum; geplante Schülerolympiade in Kornwestheim im August

Mitteilungen Stadtratsvorsitzender:

- Die Auszeichnung von Herrn Siegfried Hanke als verdienter Bürger wird zeitnah nachgeholt.

Herr Papke fragt an, ob es eine Lösung zur Problematik Pension Stoye gibt. Diese wurde im letzten Sozialausschuss thematisiert.

Die Behörden sind informiert und ein Verfahren läuft, erklärt Herr Risch.

Herr Walther kündigt an, dass mehrere Anfragen gestellt werden. Dazu erläutert Herr Freiwald, dass nur sehr wichtige und kurzfristige Anfragen zu stellen sind. Darüber hinaus sind die Anfragen schriftlich einzureichen.

Herr Walther kritisiert, dass er nicht zu Wort kommen darf. Er verlässt den Sitzungsraum unter Ausrufen einer herabwürdigenden Äußerung gegenüber den Stadtratsvorsitzenden.

Herr Freiwald spricht einen Ordnungsruf gegen Herrn Walther aus.

Herr Patzschke reicht eine schriftliche Anfrage zum Feuerwehrhaus in Markwerben und Borau sowie einen Antrag zur Fortschreibung INSEK 2030 ein.

Herr Walther kommt wieder in den Sitzungsraum. Herr Freiwald macht erneut deutlich, dass dieses Verhalten nicht geduldet wird. Zu Beginn seiner Ausführungen hat Herr Walther den Ausschluss aus den Ausschüssen vorgebracht. Diese Behauptung ist schlichtweg falsch, sondern lediglich Handeln nach den vorgegebenen Gesetzen des Landes Sachsen-Anhalt.

Herr Walther reicht mehrere Anfragen und Anträge schriftlich ein und begründet diese:

- Anfrage Stand Löbicken Anger
- Anfrage Maßnahmen Kohleausstieg
- Antrag Autofreier Tag
- Antrag Unterstützung Abschaffung Atomwaffen
- Antrag Information Verwendung der Mittel aus dem Vergleich.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

23. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Bürger mehr anwesend.

24. Schließung der Sitzung

Der Stadtratsvorsitzende schließt die Sitzung.

Jörg Freiwald
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin